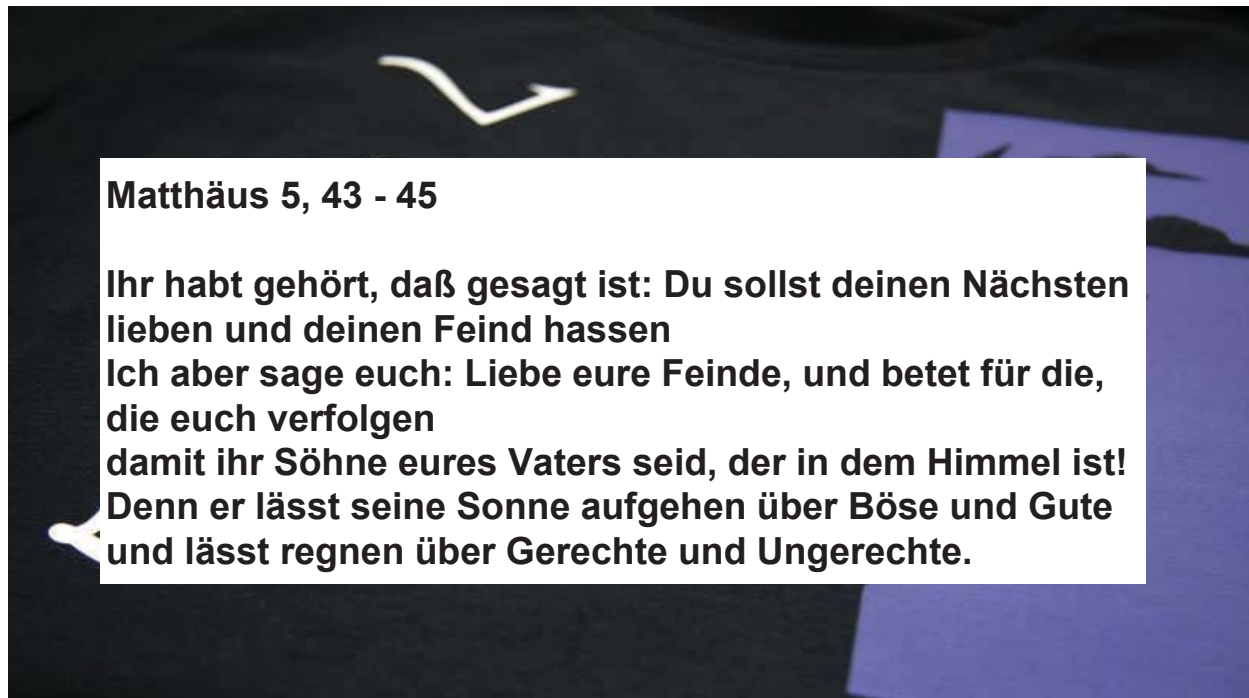


## Vril 3 – Vom Denken ins „Sein“ kommen!

 brd-schwindel.ru/vril-3-vom-denken-ins-sein-kommen/

24. August 2018



von Deutsches Mädchen

Liebe geistig Geknechtete, liebe Ratlose,

ich denke, es ist Zeit einmal die „nächste Hürde“ anzusprechen, die es in Bezug auf die geistigen Gesetzmäßigkeiten zu nehmen gilt. Und diese ist angelehnt an den Grundsatz: „Du bekommst nicht das, was Du willst, sondern das, was Du BIST!“ Und dieser Satz wird wunderbar veranschaulicht in dem Zitat Alfred von Herrhausens:

„Wir müssen das, was wir denken, auch sagen.  
Wir müssen das, was wir sagen, auch tun.  
Und wir müssen das, was wir tun, dann auch sein.“

Was die letzte Zeile angeht, scheiden sich oftmals die Geister und die Menschen bleiben, meist ratlos, zurück! Denn: Wie soll man denn etwas „sein“, was man „tut“ oder „denkt“ und vielleicht sogar schon „gesagt“ hat? Ich persönlich habe mehrere Monate gebraucht um das wirklich zu verstehen! Doch gerade „dieses Verständnis“ ist unerlässlich für den Erfolg eines Zieles oder für „die Rückgewinnung“ der Kontrolle über das eigene Leben – Egal in welcher Hinsicht und in welchem „Ausmaß“!

**Eines ist klar: Alles beginnt mit „einem Gedanken“!**

Das heißt, wir formulieren einen Gedanken, einen Wunsch, ein Ziel, etc... und dann geht die Reise auch schon los! So weit können die meisten Menschen diesem Weg noch folgen! Doch nicht lange danach gelangen sie an eine „Weggabelung“! Und an dieser Kreuzung stellt sich die Frage: „Und was nun?“ Von allen Seiten wird uns gesagt, wir müssten

lediglich an das, was wir wollen „glauben“ und dann käme es schon irgendwann. Das heißt also, wir müssen uns nur „mit Gewalt“ und „Selbstverblendung“, z.B. durch stumpfes Affirmationen setzen auf das konzentrieren, was wir wollen, während wir gleichzeitig faul auf dem Sofa sitzen und alles beim Alten lassen. Dies klingt recht fade, sinnfrei, lieblos und anstrengend und das ist es auch! An dieser Stelle möchte ich nochmals eine alte Lebensweisheit heran ziehen: Das Gras strengt sich nicht an, um zu wachsen! ES WÄCHST EINFACH! Warum?

**Weil es „längst das ist“, was es auch später „sein wird“!**

Das heißt, das Gras überlegt sich nicht stundenlang, was es denn nun tun könnte, um groß und lang zu werden, oder was es denn nun eigentlich werden soll – sondern es „wird“ es einfach! Weil es die Tatsache, dass dies geschehen wird, von vorneherein überhaupt gar nicht erst in Frage stellt! Das Gras plagt sich also nicht „mit Zweifeln“ herum, ob es je wachsen wird, sondern es tut einfach das, wofür es bestimmt ist! Und genau dieses „Muster“ können Sie auf „alles“ übertragen – Sei es nun persönlicher, politischer, beruflicher oder gesundheitlicher Natur!

**Die Kunst besteht also nicht „im Zwang“, sondern im „Geschehen lassen“!**

Dafür aber, dass überhaupt etwas Bestimmtes geschehen „kann“, brauchen wir die richtigen Voraussetzungen, das heißt (um wieder einmal an die Natur anzulehnen) den richtigen Nährboden! Also zu gut Deutsch: Nicht nur „der Same“, sondern auch „die Erde“ muss stimmen und vor allem „gesund sein“! Jetzt streichen Sie das Wort „gesund“ aus diesem Satz und Sie kommen der Sache schon ein ganzes Stück näher! Das heißt also:

**Wir müssen „sein“, was wir zu „bekommen“ wünschen!**

Dies jedoch ist „tatsächlich“ mit diversen Anstrengungen verbunden! Vergleichen Sie diesen Prozess mit einem Bauern, der sein Feld bepflügt! Der Bauer kümmert sich „im Vorfeld“ erst einmal um „den Boden“ auf dem etwas wächst. Er schafft also die nötigen Voraussetzungen dafür, dass überhaupt etwas wachsen „kann“! Wenn er seine präventive Arbeit getan hat, dann wachsen die Dinge jedoch von ganz alleine, vorausgesetzt er gibt ihnen regelmäßig Wasser und Sonne!

**Das bedeutet übertragen auf das eigene Leben:** Sie wollen wirkliche Freunde? Dann seien Sie ein wirklicher Freund! Sie wollen einen Partner, der eloquent, einfühlsam, liebevoll und gepflegt ist und sein Leben im Griff hat? Dann seien Sie eloquent, einfühlsam, liebevoll und gepflegt und bekommen Sie Ihr Leben in den Griff! Sie wollen Reichtum? Dann erkennen Sie an, was Sie bereits an Reichtum besitzen!

**Sie wollen in einem Land leben, in dem Gerechtigkeit, Frieden und Freiheit herrschen? Dann seien Sie gerecht, friedlich und frei! Sie wollen Wahrhaftigkeit und Wahrheit? Dann seien Sie wahrhaftig und ehrlich!**

Egal, was auch immer es ist und worum auch immer es geht: Setzen Sie „bei sich“ an! Stellen Sie sich vor den Spiegel und seien Sie vor allem eines: Nämlich EHRlich mit sich selbst! Erkennen Sie, welche Punkte, Glaubenssätze und Überzeugungen „wirklich“ auf Sie

zutreffen und welche nicht! Sie müssen niemandem darüber Rechenschaft ablegen... nur sich selbst gegenüber – Aber diese ist existenziell und entscheidend über das spätere Resultat!

**Sie müssen „felsenfest“ von etwas und dem vorausgehend, von sich selbst als „diesem Etwas“ überzeugt sein, wenn Sie diese hohen Kräfte in Ihr Leben rufen wollen!**

Verwechseln Sie an dieser Stelle nicht „Überzeugung und Glaube“ mit „Arroganz und Überheblichkeit“! Ein kluger Mensch ist immer bereit dazu, sich selbst Fehler oder Täuschungen einzugestehen und umzudenken! Er ist „niemals“ FERTIG, sondern entwickelt sich stetig weiter! Ich weiß, das alles ist sehr viel leichter gesagt als getan! Aber ich MUSS es Ihnen ja sagen, auch wenn ich selbst noch nicht die höchste Stufe der Leiter erreicht habe! Und an dieser Stelle knüpfe ich an einen meiner letzten Texte an, nämlich an jenen!

**Worum es im Leben und bei der „Wahrheitsfindung“ vor allem geht, ist Authentizität!**

Authentizität bedeutet im Grunde genommen eigentlich nichts anderes als „Klarheit“! Das heißt: „Ich bin mir „klar“ darüber, dass...!“ Klarheit können Sie leicht an dem erkennen, was ein Mensch sagt oder tut! Sie brauchen sich nur die Frage zu stellen: Ist es „klar und deutlich“ was jemand sagt? Oder ist es verschwommen und beliebig interpretierbar? Doch bevor Sie auf „andere Menschen“ losgehen, fangen Sie bei sich selbst an! Sie selbst sollten der Erste sein, dem Sie diese Frage stellen! Darüber hinaus ist dies ein guter Maßstab um auch anderen Leuten auf den Zahn zu fühlen. Nämlich durch drei ganz einfache Schablonen:

Ist es „klar“ was jemand sagt? (Bekannt er sich ganz klar zu etwas oder nicht) Passt das, was jemand sagt, zu dem, was er auch tatsächlich „tut“? Vermittelt Ihnen der Mensch, der etwas sagt, ein „gutes“ Gefühl, oder sind da irgendwo irgendwelche schwer zu benennenden Zweifel? Und zu guterletzt: IST jemand wirklich das, was er fordert und anpreist oder ist er es NICHT? Sie sehen also: So schwer und kompliziert ist es also gar nicht, jemanden wirklich zu „erkennen“! Das Problem hierbei ist nur, dass uns abtrainiert wurde auf unsere ganz natürliche Intuition zu hören! Darüber hinaus gilt:

**Bevor eine „neue“ Überzeugung wirklich wirken kann, müssen Sie diese erst einmal finden!**

Das heißt, Sie müssen erst einmal erkennen, was Sie „wirklich“ denken. Dann müssen Sie diese (alte) Überzeugung (im Zweifelsfall) ändern, indem Sie sie als das enttarnen, was Sie in Wirklichkeit ist, nämlich lediglich „eine Überzeugung“! Also keine Wahrheit und schon gar nicht „die letzte und einzige“! Im Anschluss müssen Sie auch wirklich von etwas (Besserem) überzeugt sein! Ganz gleich ob sich dies nun auf die Vergangenheit, die Gegenwart oder die Zukunft bezieht. Und Sie müssen diese Überzeugung, wie oben erwähnt, dann auch aufrichtig leben, ganz einfach indem Sie „bei sich selbst“ anfangen! Das heißt: Entscheiden Sie sich für etwas! Beseitigen Sie alle „Unklarheiten“ und demonstrieren Sie dies dann auch „nach außen“! Zu gut Deutsch: LEBEN SIE ES!

Ändern Sie Ihre Gewohnheiten, Ihre Gefühle, Ihre Gedanken! Ändern Sie „Ihre persönliche Welt“, indem Sie schlicht „sich selbst“ ändern! Und die äußere Welt wird gar nicht anders können, als sich Ihrer inneren Vorstellung anzupassen! Fangen Sie also bei sich selbst an, indem Sie das „sind“, was Sie bekommen möchten! Dies bedeutet nicht, dass Sie sich grundlos ausnutzen lassen sollen. Ganz im Gegenteil:

**Setzen Sie Grenzen! Denn den Respekt Ihrer Grenzen (ob persönlich oder national) wollen Sie doch, oder etwa nicht?**

Hören Sie endgültig damit auf, nebulösem Geschwafel zu folgen, gleichgültig ob dies von anderen oder der lästigen Stimme in ihrem Kopf kommt. Hören Sie damit auf, sich den Kopf über genau dieses Geschwafel zu zerbrechen, sondern werden Sie „in sich selbst klar“! Beginnen Sie zu begreifen, dass „Wahrheit“ und damit „Wahrhaftigkeit“ immer der nur denkbar einfachsten Natur sein können! Benutzen Sie Ihre natürlichen Antennen – Aber nicht nur in Bezug auf „andere“, sondern vor allem auch in Bezug auf „sich selbst!“

**Egal, was auch immer ist – Fangen Sie stets bei „sich selbst“ an!**

Wie fühlen Sie sich? Was glauben Sie? Was denken Sie? WAS WOLLEN SIE? Und dann warten Sie nicht darauf, dass ein anderer das tut oder sich „Ihren Vorstellungen“ anpasst, sondern tun Sie es selbst! Beginnen Sie vor allem „im Kleinen“! Wenn Sie Ihr Leben ändern wollen, dann beginnen Sie doch erst einmal dort, wo Sie es auch „können“! Das heißt: Verändern Sie „Ihre Umgebung“! Renovieren Sie Ihr Haus, melden Sie sich in einem neuen Verein an und lernen Sie neue Leute kennen! Gehen Sie dabei nicht nach „Äußerlichkeiten“! Ich weiß, jetzt wird es gleich wieder Vorwürfe hageln, aber Albert Einstein sagte einmal Folgendes:

**Wenn Du ein glückliches Leben haben willst, dann knüpfe es an ZIELE, nicht an Menschen oder Dinge!**

Machen Sie sich endgültig frei von dem ganzen Schrott, den man Ihnen erzählt hat und fragen Sie den einzigen Menschen auf der Welt, dessen Meinung „zählt“. Nämlich: Sich selbst! Brechen Sie endgültig aus, aus den indoktrinierten Verhaltensmustern, aus den scheinbaren Zwängen, den sinnlosen Gedankenkarussellen. Schalten Sie anstatt dessen das älteste System ein, welches Sie in sich besitzen: Nämlich „Ihr Gefühl“!

Sie bekommen also das, was Sie wollen, indem Sie SIND, was Sie begehren! Und darüber, wer Sie sind, entscheidet letztlich nicht das, was Sie DENKEN, sondern das, was Sie TUN! Es reicht nicht und hat „niemals“ gereicht einen toten Gedanken oder Wunsch zu formulieren – Sie müssen diesen auch „leben“! Ganz einfach indem Sie „bei sich selbst“ anfangen. „Sie“ sollten derjenige sein, an den Ihre Ansprüche zuallererst gehen! Wenn Sie noch nicht so sind, dass Sie selbst zu Ihrem Ziel oder Wunsch passen, dann arbeiten Sie an sich „bis“ Sie es sind! Bedenken Sie: Einen Wunsch oder ein Ziel zu verwirklichen ist keine Bestellung auf Knopfdruck, sondern ein meist langer und arbeitsintensiver Prozess!

**Und wenn Sie wissen, wer Sie wirklich sind, dann wird Ihr Blick für Ihre Umwelt so klar sein, dass Sie noch nicht einmal eine Schablone mehr brauchen werden, um „Falschheit“ von „Wahrheit“ unterscheiden zu können!**

Keine Frage: Wer die Welt verstehen will, der sollte erst einmal „sich selbst“ verstehen! Und wenn er dies nun hat, dann braucht er nur noch zu leben, was er „ist“! Und die Welt wird sich seinem Willen beugen müssen! Warum? Weil es dann kein stumpfer „Wille“ mehr ist, sondern gelebte Realität! Ich hoffe, ich habe mich nicht „zu kryptisch“ ausgedrückt, doch es ist ein ziemlich „schweres Thema“!

Dennoch wünsche ich Ihnen allen viel Spaß bei der Selbsterkenntnis!

Ein Deutsches Mädchen

\*\*\*

